

MITTEILUNGSBLATT

DER

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Internet: <http://www.uibk.ac.at/c101/mitteilungsblatt>

Studienjahr 2001/2002

Ausgegeben am 3. Oktober 2001

2. Stück

21. Verlautbarung von Änderungen der Satzung der Universität Innsbruck (Institutsgliederung der Universität Innsbruck)
22. Verordnung der Studienkommission für die Studienrichtung Zahnmedizin Zweijährige Facharztausbildung
23. Kundmachung betreffend die Abhaltung der gem. § 28 (6) UOG 93 abzuhaltenden öffentlich zugänglichen Aussprache (Habitations-kolloquium) im Habitationsverfahren Dr. Walter OBERHUBER (Botanik) und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habitationskommission
24. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl des Institutsvorstandes des Instituts für Arbeitsrecht und Sozialrecht
25. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl zum Institutsvorstand/-Stellvertreter am Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen
26. Verlautbarung des Ergebnisses der konstituierenden Sitzung der Institutskonferenz des Forschungsinstituts Brenner-Archiv
27. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl des Institutsvorstandes und dessen Stellvertreter am Institut für Molekularbiologie
28. Wahl des/der Vorsitzenden der Studienkommission Vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität Innsbruck
29. Kundmachung des Termins für die konstituierende Sitzung der Studienkommission mit Wahl des Vorsitzenden der Studienkommission Slawistik
30. Kundmachung des Termins für die konstituierende Sitzung der Institutskonferenz mit Wahl des Vorstandes des Instituts für Slawistik

Das Mitteilungsblatt erscheint jeweils am 1. und 3. Mittwoch jeden Monats.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältigung und Vertrieb: Zentrale Verwaltung der Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck. Für den Inhalt verantwortlich: Universitätsdirektor Dr. Friedrich LUHAN

31. Richtlinien für den Auslandsrat Stipendienvergabe für das Studienjahr 2001/2002 - Vergabe durch den Auslandsrat an der Universität Innsbruck
32. Ausschreibung des "Prof. Brandl-Preises" für das Jahr 2001
33. Ausschreibung von Stipendien für bedürftige Studentinnen an der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens Universität Innsbruck aus den Erträgen der Erbschaft nach Frau Dr. Elizabeth Anna Schilling
34. Ausschreibung der Bewerbung um die Verleihung von Stipendien aus der "Dr. Otto Seibert-Stipendien-Schenkung" für das Studienjahr 2001/2002
35. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen
36. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

21. Verlautbarung von Änderungen der Satzung der Universität Innsbruck (Institutsgliederung der Universität Innsbruck)

Der Satzungsteil "Institutsgliederung der Universität Innsbruck" wird wie folgt geändert:

SOZIAL- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Institut für Wertprozessmanagement

Bis zur Einrichtung des Internationalen Sprachenzentrums der Universität Innsbruck, längstens jedoch bis zum Ende des Wintersemesters 2001/2002 wird dem Institut für Wertprozessmanagement Forschung und Lehre zu Aus- und Weiterbildung der Kompetenz aller Mitglieder der SoWi-Fakultät in Bezug auf interkulturelles Verständnis sowie fremde Fachsprachen des sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Bereichs übertragen.

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Institut für Physiologie und Pathophysiologie (mit Wirksamkeit des Zeitpunktes der Nachbesetzung der ProfessorInnen-Planstelle für Medizinische Physiologie - Nachfolge Deetjen)

Aufgaben:

Forschung im Bereich Nierenphysiologie, Transportprozesse an epithelialen Strukturen, Membrankanäle und ihre Steuerung, Diuretika, nephrotoxische Substanzen, Züchtung von speziellen Zellkulturen für Ersatz von Tierexperimenten, biologische Wirkung niedrigdosierter ionisierender Strahlung. *Lehre* im Bereich Ablauf der Lebensvorgänge, Funktion der Organe, ihre Regulation und Funktionsstörungen.

Forschung und Lehre auf den Fachgebieten Immunpathologie (Autoimmunität, Immungenetik, Lokale Immunität, Immunendokrinologie), Endokrinologie, Molekularbiologie, Biophysik.

Das Institut ist Rechtsnachfolger (§§ 44 Abs. 2 und 3 Abs. 6 UOG 1993) des Instituts für Physiologie und Balneologie und des Instituts für Pathophysiologie.

Gemeinsamen Einrichtung Notfall- und Katastrophenmedizin

Die Gemeinsame Einrichtung "Notfall- und Katastrophenmedizin" wird mit Wirksamkeit vom 01.03.2001 aufgelöst; ihre Aufgaben (Forschung und Lehre auf dem Gebiet der cardiopulmonalen Reanimation (CPR), der Basismaßnahmen, der notfallmedizinischen Arbeitsweise und Struktur) sowie die Ressourcen werden mit diesem Zeitpunkt der Universitätsklinik für Anästhesie und Allgemeine Intensivmedizin als Rechtsnachfolgerin zugeordnet.

Diese Änderungen der Satzung wurden vom Senat am 14.05.2001 beschlossen und von der Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur mit GZ 22.300/15-VII/A/2/2001 vom 27.08.2001 genehmigt. Sie werden gemäß § 9 Abs. 7 UOG 1993 im Mitteilungsblatt der Universität verlautbart und treten nach Ablauf des Tages ihrer Verlautbarung bzw. hinsichtlich des Instituts für Physiologie und Pathophysiologie zum genannten Zeitpunkt in Kraft.

Ao.-Univ.-Prof. Dr. Norbert Ortner

Vorsitzender des Senats

22. Verordnung der Studienkommission für die Studienrichtung Zahnmedizin

Zweijährige Facharztausbildung

Die Studienkommission für die Studienrichtung Zahnmedizin an der Universität Innsbruck hat in der Sitzung am 01.10.2001 gemäß § 59 Abs. 1 zweiter Satz des Bundesgesetzes über die Studien an den Universitäten (Universitäts-Studiengesetz – UniStG), BGBl. I Nr. 48/1997, in der geltenden Fassung, nachstehende Verordnung beschlossen:

Die im Rahmen des Studiums der Medizin nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Studienrichtung Medizin, BGBl. Nr. 123/1973, oder der Medizinischen Rigorosenordnung, RGBl. Nr. 102/1903, abgelegten Prüfungen in Verbindung mit den im Rahmen des zweijährigen zahnärztlichen Lehrganges und der zahnärztlichen Fachprüfung nach den Bestimmungen der Verordnung BGBl. Nr. 381/1925, abgelegten Prüfungen werden für das Diplomstudium der Studienrichtung Zahnmedizin an der Universität Innsbruck (Studienplan für das Diplomstudium der Zahnmedizin, wiederverlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, 45. Stück, ausgegeben am 26.9.2000) als

■ Erste Diplomprüfung mit Ausnahme der Prüfungen

- Biostatistik und Medizinische Dokumentation (VO2, PR1 und Fachprüfung)
- Medizinische Ethik (VO1 und Fachprüfung)
- Notfallmedizin (VO1, PR1 und Fachprüfung)

■ Zweite Diplomprüfung mit Ausnahme (ergänzender Prüfungen) zur kommissionelle Gesamtprüfung des zahnmedizinischen Teils aus den Teilgebieten

- Zahnerhaltung – Parodontologie (VO4, mündliche Fachprüfung)
- Zahnersatz – Implantologie (VO4, mündliche Fachprüfung) und
- der Diplomarbeit

anerkannt.

Dreijährige Facharztausbildung

Die Studienkommission für die Studienrichtung Zahnmedizin an der Universität Innsbruck hat in der Sitzung am 01.10.2001 gemäß § 59 Abs. 1 zweiter Satz des Bundesgesetzes über die Studien an den Universitäten (Universitäts-Studiengesetz – UniStG), BGBl. I Nr. 48/1997, in der geltenden Fassung, nachstehende Verordnung beschlossen:

Die im Rahmen des Studiums der Medizin nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Studienrichtung Medizin, BGBl. Nr. 123/1973, oder der Medizinischen Rigorosenordnung, RGBl. Nr. 102/1903, abgelegten Prüfungen in Verbindung mit den im Rahmen des dreijährigen zahnärztlichen Lehrganges und der zahnärztlichen Fachprüfung nach den Bestimmungen der Verordnung BGBl. Nr. 381/1925, abgelegten Prüfungen werden für das Diplomstudium der Studienrichtung Zahnmedizin an der Universität Innsbruck (Studienplan für das Diplomstudium der Zahnmedizin, wiederverlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, 45. Stück, ausgegeben am 26.9.2000) als

- Erste Diplomprüfung mit Ausnahme der Prüfungen
 - Biostatistik und Medizinische Dokumentation (VO2, PR1 und Fachprüfung)
 - Medizinische Ethik (VO1 und Fachprüfung)
 - Notfallmedizin (VO1, PR1 und Fachprüfung)

- Zweite Diplomprüfung mit Ausnahme der Diplomarbeit

anerkannt.

Vorsitzender der Studienrichtung

Univ.- Prof. Dr. Siegfried Kulmer

23. Kundmachung betreffend die Abhaltung der gem. § 28 (6) UOG 93 abzuhaltenden öffentlich zugänglichen Aussprache (Habitations-kolloquium) im Habitationsverfahren Dr. Walter OBERHUBER (Botanik) und Ladung zur anschließenden Sitzung der Habitationskommission

Die gem. § 28 (6) UOG 93 abzuhaltende öffentlich zugängliche Aussprache (Habitations-kolloquium) mit dem Habitationswerber findet

**am Mittwoch, den 17. Oktober 2001, 17.00 Uhr
im Hörsaal A, Institut für Botanik,
Sternwartestrasse 15, 6020 Innsbruck**

statt.

Der Habitationswerber wird einen Vortrag mit dem Thema „Dendroökologische und – klimatologische Analyse des Kiefernwachstums auf Trockenstandorten im Oberinntal“ halten.

Gemäß § 28 (6) UOG 93 ist die Aussprache öffentlich zugänglich.

Weiters ist gemäß § 28 (6) UOG 93 in der Aussprache insbesondere auf die Gutachten, welche für die Mitglieder der Habitationskommission und den Habitationswerber vom 30.09.2001 bis 14.10.2001 auflagen, einzugehen.

Im Anschluss an den Vortrag und die Diskussion wird eine Sitzung der Habitationskommission stattfinden, in welcher über den Abschluss des 1. Abschnittes und den eventuellen Eintritt in den 2. Abschnitt des Habitationsverfahrens abzustimmen ist. **Diese Kundmachung gilt als Ladung für die Kommissionssitzung.**

O.Univ.-Prof. Dr. Sigmar Bortenschlager e.h.

Vorsitzender

24. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl des Institutsvorstandes des Instituts für Arbeitsrecht und Sozialrecht

Auf der konstituierenden Sitzung der Institutskonferenz des Instituts für Arbeitsrecht und Sozialrecht der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck für die Studienjahre 2001/02 und 2002/03 am 21. September 2001 wurde

Herr Univ.-Prof. Dr. Gustav WACHTER
zum Institutsvorstand
und
Herr Ao. Univ.-Prof. Dr. Johann EGGER
zum stellvertretenden Institutsvorstand

gewählt.

Univ.-Prof. Dr. Gustav Wachter

Institutsvorstand UOG'93

25. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl zum Institutsvorstand/- Stellvertreter am Institut für Revisions-, Treuhand- und Rechnungswesen

In der konstituierenden Sitzung der Institutskonferenz am 19.09.2001 wurde

Herr o.Univ.-Prof. Dkfm. Dr. Hans Lexa
zum Institutsvorstand
und
Herr ao.Univ.-Prof. Dr. Rudolf Steckel
zum stellvertretenden Institutsvorstand

am Institut für Revision-, Treuhand- und Rechnungswesen für die nächste Funktionsperiode gewählt.

o.Univ.-Prof. Dkfm. Dr. Hans Lexa

Institutsvorstand

26. Verlautbarung des Ergebnisses der konstituierenden Sitzung der Instituts- konferenz des Forschungsinstituts Brenner-Archiv

In der konstituierenden Sitzung der Institutskonferenz des Forschungsinstituts Brenner-Archiv vom 1.8.2001 wurde

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Johann Holzner
zum Institutsvorstand

und in der Institutskonferenz vom 14.9.2001

**Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Eberhard Sauermann
zum Institutsvorstand-Stellvertreter**

für die Studienjahre 2001/2002 und 2002/2003 gewählt.

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Eberhard Sauermann

Institutsvorstand-Stellvertreter

27. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl des Institutsvorstandes und dessen Stellvertreter am Institut für Molekularbiologie

In der 1. Sitzung der Institutskonferenz des Instituts für Molekularbiologie für das WS 2001/02 wurde

**Herr Univ.-Prof. Dr. Bernhard Redl
zum Institutsvorstand
und
Herr Univ.-Prof. Dr. Hubertus Haas
zum Stellvertreter**

gewählt.

Univ.-Prof. Dr. Bernhard Redl

Institutsvorstand

28. Wahl des/der Vorsitzenden der Studienkommission Vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität Innsbruck

Die Wahl des/der Vorsitzenden der Studienkommission Vergleichende Literaturwissenschaft für die Studienjahre 2001/02 und 2002/03 findet

**am 17. Oktober 2001 um 12.15 Uhr
im Raum 40105**

statt.

Die Vorsitzende der Studienkommission

VAss. Dr. Beate Burtscher-Bechter

29. Kundmachung des Termins für die konstituierende Sitzung der Studienkommission mit Wahl des Vorsitzenden der Studienkommission Slawistik

Die konstituierende Sitzung der Studienkommission Slawistik und die Wahl des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden für die Funktionsperiode 2001/2002 und 2002/2003

**findet am Montag, 15. Oktober 2001, 11.30 Uhr,
im Institut für Slawistik,
Zi. Nr. 40407,**

statt.

BL Prof. Mag. Dr. Wolfgang Stadler

Vorsitzender der Studienkommission Slawistik (Russisch, Serbokroatisch)

30. Kundmachung des Termins für die konstituierende Sitzung der Institutskonferenz mit Wahl des Vorstandes des Instituts für Slawistik

Die konstituierende Sitzung der Institutskonferenz und die Wahl des Vorstandes und des stellvertretenden Vorstandes des Instituts für Slawistik für die Funktionsperiode 2001/2002 und 2002/2003 findet

**am Montag, 15. Oktober 2001, 10.30 Uhr,
im Institut für Slawistik,
Zi.Nr. 40407,**

statt.

O. Univ.-Prof. Dr. Ingeborg Ohnheiser

Institutsvorstand und Vorsitzende der Institutskonferenz

31. Richtlinien für den Auslandsrat Stipendienvergabe für das Studienjahr 2001/2002 - Vergabe durch den Auslandsrat an der Universität Innsbruck

Joint-Study-Programme

bis zu 9 Monaten – Zuschuss pro Monat bis zu ATS 3.000,-/EUR 220,--

Auslandskostenzuschüsse

bis zu 9 Monaten – Zuschuss pro Monat bis zu ATS 3.000,--/EUR 220,--

Diplomarbeiten

bis zu 3 Monaten – Stipendien pro Monat bis zu ATS 6.000,--/EUR 500,--

Dissertationen

bis zu 5 Monaten – Stipendien pro Monat bis zu ATS 8.000,--/EUR 600,--

Habilitationen

bis zu 6 Monaten – Stipendien pro Monat bis zu ATS 8.000,--/EUR 600,--

Fachspezifische Kurse

für Studierende und Graduierte

bis zu 3 Monaten mit Kursbestätigung (eventuell Praktika für Studierende bis zu einem Monat, wenn vom Studienplan her vorgesehen ist).

Kursgebühren bis zu 50 %

für Studierende – Stipendium pro Monat bis zu ATS 6.000,--/EUR 500,--

für Graduierte – Stipendium pro Monat bis zu ATS 8.000,--/EUR 600,--

In der Richtlinienitzung am Freitag, den 21.09.2001 wurde vom Auslandsrat beschlossen, dass die StipendienbewerberInnen zu den üblichen Unterlagen ab Vorlagetermin 01.02.2002 ein „SOCIAL statement“ (Aufstellung über die Finanzierung des mtl. Lebensunterhaltes) beizulegen haben.

Weiters wurde beschlossen, dass Reisekostenzuschüsse im Zusammenhang mit einem Stipendium nicht genehmigt werden können.

BÜRO FÜR INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

ADir. Reinhard Aichner

Stv. Leiter

32. Ausschreibung des "Prof. Brandl-Preises" für das Jahr 2001

Zufolge der Ermächtigung der Gemahlin vom verstorbenen Herrn Honorarprofessors Dr. Dr. h. c. Ernst Brandl gelangt an der Universität Innsbruck für das Jahr 2001 der "Prof. Brandl-Preis" in Höhe von

S 60.000,--

zur Ausschreibung.

Dieser Preis, der ungeteilt vergeben werden soll, wird an in Tirol arbeitende oder studierende österreichische Staatsbürger/innen oder Ausländer/innen, die mindestens fünf Jahre in Tirol gearbeitet oder studiert haben, ein einschlägiges Studium absolviert und diesen Preis in den letzten fünf Jahren nicht erhalten haben, vergeben.

Eingereichte wissenschaftliche Arbeiten oder Patente bzw. Patentanmeldungen müssen folgende Bedingungen erfüllen:

Die Thematik soll im Bereich der Biotechnologie, Gentechnik, Enzymtechnik oder Zellkulturtechnik liegen, kann aber auch der Chemie oder Physik zugehören und muß Verbesserungen zum Inhalt haben, die auf das Wohlergehen des Menschen, eine umweltschonende Gewinnung von Wirkstoffen, Energie, Rohstoffen oder auf die Sicherstellung der Ernährung von Mensch und Tier bzw. auf die Lösung unserer Umweltprobleme abzielen.

Laut Wunsch des Spenders wird der Preis nunmehr jährlich alternierend für Arbeiten aus dem Bereich der Medizinischen und der Naturwissenschaftlichen Fakultät vergeben. Für den nunmehr zur Ausschreibung gelangenden Preis für das Studienjahr 2001/02 kommen nach dieser Regelung Arbeiten aus dem Bereich der *Medizinischen Fakultät* in Frage.

ANSUCHEN sind **vierfach** einzubringen, wobei das in der Wirtschaftsabteilung der Zentralen Verwaltung, Josef Hirn-Straße 7, IX. Stock, 6020 Innsbruck, oder des im Internet unter der Adresse <http://www.uibk.ac.at/c101/wirtschaftsabteilung/brandl-from-2001.doc> erhältliche Antragsformulars zu verwenden ist:

- (1) Name und beruflicher Werdegang des Bewerbers/der Bewerberin
- (2) Vollständige Publikationsliste bzw. Schriftenverzeichnis des Bewerbers/der Bewerberin
- (3) Wissenschaftliche Arbeit oder Patent bzw. Patentanmeldung
- (3) Kurzbeschreibung dieser eingereichten wissenschaftlichen Arbeit oder dieses eingereichten Patentbesitzes bzw. der Patentanmeldung

Wir bitten Sie, die Bewerbungen (vierfach) bis

Freitag, 21. Dezember 2001 (Einlangen hier!)

an die Wirtschaftsabteilung der Zentralen Verwaltung, z. H. Daniela Defner, Josef Hirn-Straße 7, 6020 Innsbruck, zu richten.

Der Ausschreibungstext und das Antragsformular sind auch im Internet unter der Adresse <http://www.uibk.ac.at/c101/wirtschaftsabteilung/brandl.html> abrufbar.

Die Richtlinien für die Vergabe des "Prof. Brandl-Preises" sind nachstehend abgedruckt.

**Richtlinien
für die Vergabe des
"Prof. Brandl-Preises"**

jährlich dotiert von der "Prof. Ernst Brandl-Stiftung" mit dem Sitze in 6130 Schwaz und der derzeitigen Anschrift 6130 Schwaz, Ried Nr. 8.

Der Prof. Brandl-Preis ist gedacht als Anerkennung für besonders innovative, zukunftsorientierte Leistungen, die dazu beitragen, die Schwierigkeiten unserer Zeit, welche durch die hemmungslose Realisierung allen wissenschaftlichen Fortschrittes entstanden sind, zu bewältigen und eine lebenswerte Zukunft sicherzustellen.

In Frage kommende wissenschaftliche Arbeiten oder Patente bzw. Patentanmeldungen müssen folgende Bedingungen erfüllen:

Die Thematik soll im Bereich der Biotechnologie, Gentechnik, Enzymtechnik, Zellkulturtechnik liegen, kann aber auch der Chemie oder Physik zugehören und muß Verbesserungen zum Inhalt haben, die auf das Wohlergehen des Menschen, eine umweltschonende Gewinnung von Wirkstoffen, Energie, Rohstoffen oder auf die Sicherstellung der Ernährung von Mensch und Tier bzw. auf die Lösung unserer Umweltprobleme abzielen.

Bewerben können sich in Tirol arbeitende oder studierende öst. Staatsbürger/innen oder Ausländer/innen, die mindestens fünf Jahre in Tirol gearbeitet oder studiert haben, ein einschlägiges Studium absolviert und diesen Preis in den letzten fünf Jahren nicht erhalten haben.

Die Arbeiten oder Patente müssen höchstens 2 Jahre vor der Einreichung veröffentlicht oder von einer renommierten wissenschaftlichen Zeitschrift zur Veröffentlichung angenommen bzw. beim Öst. Patentamt hinterlegt worden sein.

Die Einreichung der Arbeiten muß jeweils bis zum 31. 12. erfolgt sein, wobei je ein Exemplar für die nachstehend angeführten Stellen vorzulegen ist:

- (a) Naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Innsbruck
- (b) Medizinische Fakultät der Universität Innsbruck
- (c) Österreichische Gesellschaft für Biotechnologie, Landesorganisation Tirol
- (d) Österreichische Gesellschaft für Gentechnik, Landesorganisation Tirol

Diese Gremien, von denen jedes eine Stimme hat, wählen dann bis zum 15. 3. diejenige Arbeit aus, die sie für preiswürdig erachten, und schlagen sie der "Prof. Ernst Brandl-Stiftung" in Schwaz zur Dotierung vor.

Die Preisvergabe erfolgt durch den Stifter bzw. durch das Kuratorium im Laufe des Monats Mai jeden Jahres.

Bei Fehlen einer preiswürdigen Arbeit fließt der vorgesehene Betrag dem Stammvermögen der Stiftung zu.

Univ.-Prof. Dr. Hans Moser

Rektor

33. Ausschreibung von Stipendien für bedürftige Studentinnen an der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens Universität Innsbruck aus den Erträgen der Erbschaft nach Frau Dr. Elizabeth Anna Schilling

Frau Dr. Elizabeth Anna Schilling hat der Leopold-Franzens Universität Innsbruck letztwillig Vermögenswerte mit der Auflage zugewendet, aus den Erträgen dieses Vermögens Stipendien an bedürftige Studentinnen der Studienrichtung Medizin zu vergeben.

Über die Höhe eines einzelnen Stipendiums sowie über die Vergabe entscheidet der Rektor der Leopold-Franzens Universität Innsbruck nach Einholung von Vorschlägen einer Auswahlkommission der hiesigen Medizinischen Fakultät.

Die Bewerbungs- und Vergabebedingungen lauten:

- (1) Inskription als ordentliche Hörerin der Studienrichtung Medizin.
- (2) Nachweis der sozialen Bedürftigkeit.

Bewerbungsgesuche um die Verleihung der obgenannten Stipendien für das Studienjahr 2001/02 sind unter Verwendung des in der Wirtschaftsabteilung der Zentralen Verwaltung, Josef-Hirn-Straße 7, IX. Stock, 6020 Innsbruck, oder des im Internet unter der Adresse <http://info.uibk.ac.at/c101/wirtschaftsabteilung/easform.pdf> erhältlichen Antragsformulars bis spätestens

Mittwoch, 5. Dezember 2001, 11.30 Uhr s.t. (Einlangen hier!)

an die Wirtschaftsabteilung der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens Universität Innsbruck, Innrain 52, 6020 Innsbruck, zu richten. Die Ansuchen können auch bis 11.30 Uhr in der Wirtschaftsabteilung der Zentralen Verwaltung, Josef-Hirn-Straße 7, IX. Stock, 6020 Innsbruck, abgegeben werden.

Nachstehende Unterlagen sind jedenfalls vorzulegen:

- Lebenslauf,
- Zeugnisse über die bisher hier abgelegten Prüfungen,
- Inskriptionsbestätigung,
- Bescheid der Studienbeihilfenbehörde (falls kein Antrag gestellt wurde, ist dies anzuführen),
- Lohnzettel der beiden vorangegangenen Jahre (falls keine Einkünfte angefallen sind, ist dies anzuführen),
- Angaben über Familienstand und gegebenenfalls Anzahl der zu versorgenden Unterhaltsberechtigten (Kinder),
- Lohnzettel der Eltern.

Weiters wird empfohlen, alle weiteren Umstände anzuführen, die hinsichtlich des Nachweises der sozialen Bedürftigkeit wesentlich erscheinen. Alle Unterlagen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Univ.-Prof. Dr. Hans Moser

Rektor

34. Ausschreibung der Bewerbung um die Verleihung von Stipendien aus der "Dr. Otto Seibert-Stipendien-Schenkung" für das Studienjahr 2001/2002

An der Leopold-Franzens Universität Innsbruck gelangt zur Förderung junger, begabter, zielgerichteter, strebsamer, an der Leopold-Franzens Universität Innsbruck inskribierter Südtiroler Studentinnen und Studenten die Vergabe von Stipendien aus der

"Dr. Otto Seibert-Stipendien-Schenkung"

für das Studienjahr 2001/2002 zur Ausschreibung.

Die von Obermedizinalrat Dr. Otto Seibert festgelegten Ausschreibungs-, Bewerbungs- und Vergabebedingungen lauten:

Geeignete Bewerber für ein solches Stipendium sind an der Leopold-Franzens Universität Innsbruck als ordentliche Hörer immatrikulierte und inskribierte Südtiroler und Südtirolerinnen deutscher oder ladinischer Volksgruppenzugehörigkeit.

Als Bewerber kommen Studenten (Studentinnen) der folgenden Studienrichtungen in Betracht:

- Humanmedizin,
- Land-, Forst-, Wasserwirtschaft,
- Veterinärmedizin,
- Chemie,
- Pharmakologie, Pharmazie,
- Geologie,
- Elektronik und Kernphysik,
- Jurisprudenz.

Studenten (Studentinnen) anderer Studienrichtungen sind bei der Vergabe der Stipendien nicht zu berücksichtigen.

Als Bewerber kommen nur sittlich einwandfreie Personen in Frage, die einen einwandfreien Leumund aufweisen und sich mit Handschlag gegenüber dem jeweiligen Rektor verpflichten, ihr Studium ernsthaft und eifrig zu betreiben.

Die Auswahl unter mehreren Bewerbern, die die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, hat ausschließlich nach Leistungskriterien zu erfolgen. Studienanfänger sind bevorzugt zu berücksichtigen; bei diesen ist als Leistungskriterium das Reifeprüfungszeugnis sowie das Zeugnis der 4. Klasse der Oberschule (bzw. 7. Klasse Mittelschule) heranzuziehen.

Kandidaten, die ein Studium bereits mit einem Magisterium abgeschlossen haben, scheidern aus dem Kreis der geeigneten Bewerber aus; dies gilt auch für Studenten, die nach Abschluß des Diplomstudiums ein Doktoratsstudium im selben Fach absolvieren oder ein Zweitstudium betreiben.

Das Geschlecht, die politische Überzeugung sowie das Religionsbekenntnis der Bewerber haben auf die Vergabe des Stipendiums keinen Einfluß.

Die soziale Bedürftigkeit des Bewerbers ist keine Voraussetzung für die Verleihung eines Stipendiums.

Bei der Vergabe der Stipendien hat der Verein "Südtiroler Freundeskreis für die Universität Innsbruck" ein Vorschlagsrecht, bei dessen Ausübung Herr Dr. Hans Gamper den Vorsitz zu führen hat. Die vorgeschlagenen Bewerber haben dem jeweiligen Vorsitzenden des "Südtiroler Freundeskreises für die Universität Innsbruck" mit Handschlag zu geloben, daß sie alle Voraussetzungen für die Erteilung eines Stipendiums erfüllen und daß sie ihr Studium gewissenhaft und mit Ernst betreiben werden.

Die Verleihung der Stipendien obliegt dem Rektor der Leopold-Franzens Universität Innsbruck. Die Stipendiaten sind nur aus dem Kreis jener Bewerber auszuwählen, die vom "Südtiroler Freundeskreis für die Universität Innsbruck" vorgeschlagen werden.

Die Verleihung des Stipendiums an den oder die Stipendiaten oder Stipendiatinnen erfolgt jeweils nur für ein Studienjahr. Eine mehrmalige Verleihung an denselben Bewerber ist zulässig. Der für ein Studienjahr zur Verfügung stehende Geldbetrag kann auch auf mehrere Stipendiaten aufgeteilt werden.

Bewerbungsgesuche (formloses Schreiben) um die Verleihung eines Stipendiums aus der "Dr. Otto Seibert-Stipendien-Schenkung" sind unter Anschluß der erforderlichen Unterlagen (Reifeprüfungszeugnis, Zeugnis der 4. Klasse Oberschule bzw. 7. Klasse Mittelschule, Inskriptionsbestätigung,

Zeugnisse über die bisher an der Universität abgelegten Prüfungen, Lebenslauf) - *alles in zweifacher Ausfertigung* - bis zum

Mittwoch, 28. November 2001, 11.30 Uhr s.t. (Einlangen hier!)

zu richten an die Wirtschaftsabteilung der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens Universität Innsbruck, Innrain 52, 6020 Innsbruck. Die Ansuchen können auch bis 11.30 Uhr in der Wirtschaftsabteilung der Zentralen Verwaltung (Josef Hirn-Straße 7, 9. Stock) abgegeben werden.

Der Ausschreibungstext ist auch im Internet unter der Adresse <http://www.uibk.ac.at/c101/wirtschaftsabteilung/si.html> abrufbar.

Univ.-Prof. Dr. Hans Moser

R e k t o r

35. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Institut für Pharmakologie ab 01.10.2001. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium bzw. abgeschlossenes naturwissenschaftliches Magister- oder Diplomstudium. Erwünscht: Vorkenntnisse histologischer oder molekularbiologischer Methoden. Aufgabenbereich: Pharmakologisch-Neurowissenschaftliche Grundlagenforschung. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung aufgrund des Frauenförderungsplanes; Bewerber der vorhergehenden Ausschreibung werden beim Auswahlverfahren mitberücksichtigt.
(Chiffre: MEDI-993)

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Abt.: Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde Innsbruck ab 01.10.2001. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Abgeschlossener Turnus. Erwünscht: Klinisch-manuelle Fähigkeiten zur Erlernung endoskopischer und mikroskopischer Operationsverfahren. Aufgabenbereich: Mitarbeit im stationären und ambulanten Bereich der HNO-Klinik. Gleichzeitig Teilnahme an Forschung und Lehre sowie wissenschaftlichen Projekten. Die klinisch-wissenschaftliche Arbeit bietet durch die modernen minimalinvasiven Therapieverfahren ein interessantes Tätigkeitsfeld für den Bewerber.
(Chiffre: MEDI-1063)

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Universitätsklinik für Innere Medizin, Abt.: Klinische Abteilung für Kardiologie ab 01.10.2001. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: KollegInnen mit klinischen und wissenschaftlichen Vorkenntnissen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung aufgrund des Frauenförderungsplanes; Bewerber der vorhergehenden Ausschreibung werden beim Auswahlverfahren mitberücksichtigt.
(Chiffre: MEDI-1008)

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Universitätsklinik für Neurochirurgie ab sofort. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Kenntnisse in medizinisch-wissenschaftlicher Tätigkeit.

(Chiffre: MEDI-1084)

Assistenzarzt(ärztin), Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Abt.: Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Doktorat und Facharzt. Erwünscht: Besonderes Interesse für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie. . Aufgabenbereich: Mitarbeit in Lehre, Forschung, ärztliche Tätigkeit und Verwaltung.

(Chiffre: MEDI-1054)

Universitätsassistent(in) (halbbeschäftigt), Institut für Sprachen und Literaturen, Abt.: Gräzistik und Latinistik ab 01.11.2001 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Doktorat oder gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung, Fachrichtung: Latein. Erwünscht: Schwerpunkt in Neulatein.

(Chiffre: GEIW-1066)

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Institut für Analytische Chemie und Radiochemie ab 01.11.2001 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Magister- oder Diplomstudium, Fachrichtung: Chemie. Erwünscht: Kenntnisse in dem Gebiet der analytischen Trenntechniken (Festphasenextraktion, HPLC, CE/CEC. Erwartet wird die Beteiligung an der Lehre im Fachgebiet Analytische Chemie und Radiochemie sowie die Mitarbeit bei Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Synthese stationärer Phasen und der Phytoanalytik. . Aufgabenbereich: siehe Ausschreibungstext.

(Chiffre: NATW-1065)

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Institut für Botanik, Abt.: Physiologie u. Zellphysiologie alpiner Pflanzen ab 01.10.2001 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Magister- oder Diplomstudium, Fachrichtung: Botanik. Erwünscht: Sehr gute Kenntnisse in Arbeiten mit Zellorganellen und zellbiol. Verfahren (mögl. auch TEM), Erfahrungen in modernen Elektrophoresetechniken, gute Englisch- und EDV-Kenntnisse . Aufgabenbereich: Mitwirkung beim Aufbau einer physiologisch-zellbiologisch ausgerichteten Arbeitsgruppe. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung aufgrund des Frauenförderungsplanes; Bewerber der vorhergehenden Ausschreibung werden beim Auswahlverfahren mitberücksichtigt.

(Chiffre: NATW-1021)

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Institut für Theoretische Physik, Abt.: Quantenoptik ab 01.10.2001 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Magister- oder Diplomstudium, Fachrichtung: Quantenoptik/Quanteninformatik. Erwünscht: Kenntnisse in dem Gebiet der theoretischen Quantengase. Aufgabenbereich: Forschung auf dem Gebiet der Theoretischen Quantenoptik/Quanteninformatik. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

(Chiffre: NATW-1017)

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in in Ausbildung, Institut für Baubetrieb, Bauwirtschaft und Baumanagement ab 01.11.2001 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Magister- oder Diplomstudium, Fachrichtung: Bauingenieurwesen oder Wirtschaftsingenieurwesen. Erwünscht: Vertiefte Kenntnisse in Baubetrieb, Bauwirtschaft und Projektmanagement. Aufgabenbereich: Mitwirkung in Forschung und Lehre.

(Chiffre: BAUF-1067)

Schriftliche Bewerbungen sind bis 24. Oktober 2001 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN

Universitätsdirektor

36. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Vertragsbedienstetenplanstelle v3, Institut für Zivilgerichtliches Verfahren ab sofort. Voraussetzungen: Pflichtschulabschluss, einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: Kenntnisse in Textverarbeitung, Büroorganisation; abgeschlossene Handelsschule oder Ausbildung zum Bürokaufmann.

(Chiffre: REWI-1040)

Vertragsbedienstetenplanstelle v2, Universitätsklinik für Chirurgie, Abt.: Klinische Abteilung für Allgemeine Chirurgie ab sofort. Voraussetzungen: Reifeprüfung o.ä. Erwünscht: selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, gute EDV- und Schreibkenntnisse, Fremdsprachenkenntnisse, Berufspraxis. Aufgabenbereich: allgem. Sekretariats- und Verwaltungs- und Organisationstätigkeit im Leitersekretariat.

(Chiffre: MEDI-1080)

Lehrlingsplanstelle, Institut für Pharmazie, Abt.: Pharmakologie u. Toxikologie ab sofort bis zum Ende der Lehrzeit. Voraussetzungen: Positiver Pflichtschulabschluss. Erwünscht: Interesse und Erfahrung im Umgang mit Tieren, gute Kenntnisse in Biologie. Aufgabenbereich: Ausbildung zum Tierpfleger.

(Chiffre: NATW-1059)

Vertragsbedienstetenplanstelle v4, Institut für Psychologie, Abt.: 720 ab 19.11.2001. Erwünscht: Sekretariats- und EDV-Kenntnisse (Winword, Excel), Kommunikations- und Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft und Flexibilität. Aufgabenbereich: Abwicklung des Parteienverkehrs; Sekretariats-, Verwaltungs- und Organisationsarbeiten.

(Chiffre: NATW-1078)

Schriftliche Bewerbungen sind bis 24. Oktober 2001 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN

Universitätsdirektor
